Übersicht zur Lerneinheit „Gender und Biologie“

Kurzbeschreibung: Diese Lerneinheit des Portals Gendering MINT digital (https://www2.hu-berlin.de/genderingmintdigital/) beleuchtet, wie sich die Geschlechter in einem Zusammenspiel von biologischen und soziokulturellen Faktoren entwickeln. Die sechs Kapitel der Lerneinheit erläutern die Erkenntnisse der feministischen Naturwissenschaftsforschung über Chromosomen, Gehirne, Hormone, Knochen, Tiere und die Evolution der Menschheit. Zum einen vermitteln sie ein genaueres Verständnis dafür, inwieweit bio-medizinische Darstellungen von Geschlecht als wandelbare und zu revidierende Wissensbestände zu betrachten sind. Zum anderen zeigen die Kapitel, auf welche Art und Weise Biologie und Medizin - eingebettet in soziokulturelle Zusammenhänge - Wissensbestände über Geschlecht und Sexualität herstellen. Die biologische Wissensproduktion wird dabei als historisch und kulturell bedingt erkennbar. Deutlich wird auch, dass ein mehrdimensionales Netzwerk an der biologischen Wissensproduktion teilhat. Durch die Bearbeitung der sechs Kapitel können Sie anhand konkreter Beispiele lernen, biologische Wissensbestände über Geschlecht und Sexualität zu reflektieren und zu bewerten. Dabei erhalten Sie Einblicke in die feministische Wissenschaftsforschung.
Hinweis: Eine Literaturliste zu dieser Lerneinheit befindet sich unter folgendem Link: https://hu.berlin/24818.

Gliederung	Interaktion	Medien	eigene Notizen
1. Kapitel: Gender Goes Hormones (Bearbeitungszeit 3-4 Stunden)			
a) Stereotype Geschlechtshormone	Reflexion (2 Fragen)	"Wissen der heutigen Hormonforschung" (00:06 min.)	
b) Theoretischer Bezugsrahmen der Hormonforschung	Textarbeit: Lektürefragen zu Anne Fausto-Sterling (1988) Recherche: Hormonschwankungen von Frauen und Männern	1. "Norm und Abweichung" (00:06 min.) 2. "Methoden und Definitionen" (00:06 min.) 3. "Denken in dichotomen Strukturen" (00:08 min.)	
c) Kontexte der Hormonforschung	Textarbeit: Lektürefragen zu Anne Fausto-Sterling (2000)	1. "Kontexte der Hormonforschung" (00:08 min.) 2. "Denkgewohnheiten" (00:06 min.) 3. "Anerkennungsstrukturen wissenschaftlicher Institutionen" (00:06 min.)	
d) Geschichte der Hormonforschung	Recherche: Zu Andro- und Östrogenen Textarbeit: Lektürefragen zu Anne Fausto-Sterling (2000)	1. "Geschichte der Hormonforschung im Detail" (00:06 min.) 2. "Geschichte der Hormonforschung im Detail 2" (00:08 min.)	

„Übersicht zur Lerneinheit Gender und Biologie aus dem Portal Gendering MINT digital“ | Projekt Gendering MINT didaktisch-digital, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, HU Berlin | lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0. Ausgenommen von der Lizenz ist das verwendete Projektlogo.

Gliederung	Interaktion	Medien	eigene Notizen
2. Kapitel: Gender goes Bones (Bearbeitungszeit 3 Stunden)			
a) Historische Perspektive: Geschlechter-einschreibungen in Skelettdarstellungen	Textarbeit: Lektürefragen zu Londa Schiebinger (1993)		
b) Wie Knochen sich aus vielen Einflüssen bilden	Textarbeit: Lektürefragen zu Anne Fausto-Sterling (2005)	"Embodiment-Konzept" (00:14 min.)	
3. Kapitel: Gender goes Animals (Bearbeitungszeit 3-4 Stunden)			
a) Anthropomorphisme, Thinking with Animals & Naturalisierungen			
b) Geschlechtervielfalt in der Zoologie	Textarbeit: Lektürefragen zu Daston, Lorraine/Mitman, Gregg (2005); Birke, Lynda (1994) Alltagsstudie: Thinking with Animals Reflexion (8 Fragen)	"Parthenogenese bei verschiedenen Tierarten" (14:00 min.)	
4. Kapitel: Gender goes Brains (Bearbeitungszeit 2-3 Stunden)			
a) Sprache - Gehirn - Geschlecht	Reflexion (5 Fragen)	1. "Planet Wissen (2020): Welches Geschlecht hat das Gehirn?" (4:29 min.) 2. "Gender im Forschungsprozess" (7:30 min.) 3. "Wissensproduktion zur Binarität des Corpus Callosum" (2:00 min.)	

„Übersicht zur Lerneinheit Gender und Biologie aus dem Portal Gendering MINT digital“ | Projekt Gendering MINT didaktisch-digital, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, HU Berlin | lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0. Ausgenommen von der Lizenz ist das verwendete Projektlogo.

Gliederung	Interaktion	Medien	eigene Notizen
b) NeuroGenderings	Übung: Selbstversuch mentale Rotation Reflexion (3 Fragen)	4. "Interdisziplinäre Dialoge" (2:00 min.) 5. "Planet Wissen (2022): Das Baby X-Experiment" (4:59 Min.)	
c) Neuropädagogik und Inklusion	Reflexion (2 Fragen)	"Auswirkungen von Geschlechterzuschreibungen auf die MINT-Fachwahl (TEDxLondonWomen)" (00:16 min.)	
d) Hirn-Grundlagen		"Video der Wissenschaftsforscherin Hannah Fitsch" (10:00 min.)	
5. Kapitel: Gender goes Genes (Bearbeitungszeit 1 Stunde)			
	Textarbeit: Lektürefragen zu Burren/Rieder (2000)	1. "Modifikation des Geschlechtermodells" (00:37 min.) 2. "bio-medizinische Beschreibung der Geschlechter" (1:03 min.) 3. "Prämissen der Erforschung der Geschlechterdifferenz" (00:48 min.) 4. "Androzentrismus in der bio-medizinischen Forschung" (1:37 min.) 5. "Geschlechtsbestimmende Faktoren" (0:52 min.) 6. "Objektivitätsverständnis" (1:14 min.)	
5. Kapitel: Gender goes Evolution (Bearbeitungszeit 3-4 Stunden)			
a) Befunde und Theorien zur Menschwerdung		"Theoriegeladenheit und Unterdeterminiertheit" (2:00 min.)	
b) Jägerinnen	Recherche: Zu female Hunters of the early America (Haas et al. 2020)		
c) Fußspuren und andere Bilder	Bildinterpretation (4 Bilder) Reflexion (3 Fragen)		

„Übersicht zur Lerneinheit Gender und Biologie aus dem Portal Gendering MINT digital“ | Projekt Gendering MINT didaktisch-digital, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, HU Berlin | lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0. Ausgenommen von der Lizenz ist das verwendete Projektlogo.